

Die Gedanken, die uns in unserem Vorschlag geleitet haben:

Da Coaching eine relevante Maßnahme im organisationalen Kontext ist und wir als Transaktionsanalytiker: innen gefordert sind, uns mit unserer Professionalität klar im Markt zu positionieren, empfehlen wir, dem transaktionsanalytischen Coach den Rahmen zu geben, den er laut unserer Definition und Anforderung auch braucht. Gerade in Bezug auf die klare Identität in der Coachrolle, die Achtsamkeit im Dreiecksvertrag, die Tiefe und Fokussierung in der diagnostischen Hypothesenbildung als Basis zur Ableitung sinnvoller Interventionen sowie die Beachtung ethischer Prinzipien und dem Fokus auf persönlicher Autonomieentwicklung zukünftiger Coaches unterscheiden wir uns von vielen anderen Coaching-Weiterbildungen im Markt. Dies sollte sich im Format der Weiterbildung auch abbilden.

Unser Ergänzungs-Vorschlag zu:

6.3 Die Fort- und Weiterbildung zum Coach DGTA

Die Fort- und Weiterbildung zum TA Coach umfasst 96 Stunden (12 Tage). Sie kann entweder als Extra-Weiterbildungsjahr mit dem Schwerpunkt Coaching durchgeführt werden oder in die 3-jährige Weiterbildung zum TA Berater/zur TA-Beraterin integriert werden. In beiden Fällen braucht es keine zusätzlichen Tage für Coaching on top.

Wenn die 96 Stunden für den TA Coach in die 3-jährige Weiterbildung: TA-Berater:in integriert werden, beschreiben die Lehrenden explizit, wie sie die 96 Stunden Coaching thematisch integrieren.

Wenn 1 der 3 Jahre TA-Weiterbildung zur TA-Berater:in für den TA Coach genutzt werden soll, steht den Lehrenden der Zuschnitt der Module frei, zum Beispiel 3 x 4 Tage oder 6 x 2 Tage.

Inhaltliche Grundlagen der Weiterbildung

- Coaching im Unternehmenskontext
- Coaching als Profession (Coach-Rollen und deren Herausforderungen als interner/externer Coach oder Führungskraft), Angrenzung zu anderen Beratungsformaten)
- Der Coaching-Prozess
- Begleitung und Supervision eines eigenen Coaching-Falles über alle Module
- Vertragsarbeit im Coaching
- Ethische Prinzipien im Coaching
- Diagnose Tools- und Techniken
- Intervention mit Blick auf Personen- und Systemlernen
- Üben von ausgewählten Interventionen in Coaching-Sequenzen über alle Module
- Selbsterfahrung in der Erprobung coachingrelevanter Interventionen über alle Module
- Zertifizierungseinheit zu zweit mit einem erfahrenen Coach:
 - o Professionelle Selbstdarstellung als Coach in der Gruppe
 - o Schriftliche Falldokumentation eines Coachingfalls